

## Der Wegverlauf



Wandertipps mit weiteren Regionalwanderwegen  
Kombinieren Sie den Halfterweg mit:

### Lubentiusweg

Diez – Hirschberg – Halfterweg (ca. 7 km)

Hirschberg – Balduinsteinst – Lubentiusweg (ca. 8 km)

Rückfahrt mit der Lahntalbahn oder  
mit dem Lahnschiff nach Diez

Rückweg über den Lahn Höhenweg  
von Balduinsteinst nach Diez (ca. 8 km)

### Burgweg

Diez – Herthasee – Halfterweg (ca. 13 km)

Herthasee – Laurenburg – Burgweg (ca. 6 km)

Rückfahrt mit der Lahntalbahn



## Wissens- und Sehenswertes entlang der Strecke

Der Halfterweg führt in Anlehnung an den „alten Weg“ durch eine abwechslungsreiche Landschaft: Große Wälder, aber auch viele unberührte Wiesen, Auen und Felder, und immer wieder Aussichten auf die beiden Mittelgebirge Westerwald und Taunus.

Das Besondere an dieser traditionellen Route ist die Wegführung: **Der kürzeste und bequemste Weg von Diez nach Obernhof;** in beide Richtungen im ersten im Drittel ansteigend, im zweiten Drittel über die Höhen und letzten Drittel bergab.

Sehenswert ist die Diezer Altstadt mit dem Grafenschloß aus dem 11. Jahrhundert und den malerischen Fachwerkhäusern.

Der Herthasee präsentiert sich als landschaftliches Idyll. In Obernhof wird Lahnwein in Steillagen angebaut; einen weiteren Abstecher wert ist das Kloster Arnstein.

## Einstiege

### Diez

→ Altstadt, Alter Markt und Lahnbrücke

Parkmöglichkeiten: in der Innenstadt z. B. Alte Kaserne, Parkplatz Schneider, Parkhaus Werkes oder am Bahnhof

Hinweis: Parkplätze teilweise zu den üblichen Geschäftszeiten kostenpflichtig



### Holzappel

→ Wanderparkplatz am Herthasee

### Obernhof

→ Wanderparkplatz an der Lahnbrücke

### Hin- und Rückfahrt mit der Lahntalbahn

Bahnanbindungen in Diez, Fachingen, Balduinsteinst, Laurenburg und Obernhof – Züge verkehren stündlich

### Tourist-Information Diez

65582 Diez/Lahn · Wilhelmstraße 63

Tel. 06432/501-275 · Fax 06432/924 275

E-Mail: Mail@urlaubsregion-diez.info · www.urlaubsregion-diez.info

# Der Halfterweg



## Pfad der schlauhen Treidler

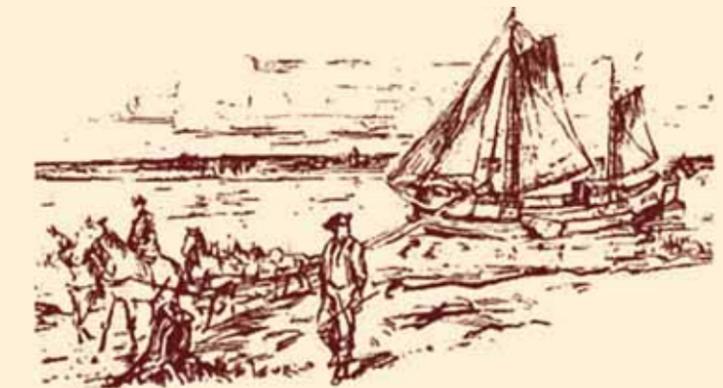
Wandern von Diez  
nach Obernhof

## Der Halfterweg – Pfad der schlaun Treidler

Im 19. Jahrhundert wurden die Schiffe von Lahnstein mit Pferden auf der linken Lahnseite über den Leinpfad lahn-aufwärts bis Weilburg von den Treidlern gezogen. Da die Schiffe lahnabwärts auf Grund der Strömung keine Pferde brauchten, wurden diese dann wieder auf dem Landweg zurückgeführt.

Die Fuhrunternehmer, die diese Arbeit verrichteten, wurden damals auch „Halfterer“ genannt und den Weg, über den die Pferde zurück nach Lahnstein gebracht wurden, nennt man bis heute „Halfterweg“. Die Treidler wählten eine ausgesprochen kluge Route, denn der Weg entlang dem Lahnufer wäre deutlich länger und zugleich mühsamer gewesen.

Der Weg ist heute in Anlehnung an die ehemalige Wegeführung durchgehend markiert.



## Streckeninfos

Markierung: Durchgehende Markierung 

Höhenunterschied: 250 m

Gehzeit: Mind. 4,5 bis 5 Std. (ohne Einkehr)

Charakter: Die insgesamt 18,5 km lange Strecke stellt durch die Höhenunterschiede (drei Steigungen und drei Gefällstrecken von leicht bis sehr stark) Ansprüche an den Wanderer.

Bahnverbindung: (stündlich) in Diez und Obernhof

## Streckenbeschreibung

### Diez - Heistenbach - Scheuernwiesen - Herthasee - Charlottenberg - Obernhof

Ausgangspunkt ist das Brückenhäuschen an der alten **Lahnbrücke in Diez**. Hier befindet sich auch die erste Tafel mit Erläuterungen zum Weg und Hinweisen auf örtliche Besonderheiten (entlang der Strecke gibt es insgesamt fünf Hinweistafeln).



#### „Café Rath's“

Das Café im alten Rathaus ist Treffpunkt für alle, die sich gerne unterhalten. Starten Sie hier in den Tag z. B. mit einer Frühstücksvielfalt für jeden Geschmack.

**Inh. Ulrike Born und Karin Pisarz**

Altstadtstr. 1 · 65582 Diez · Tel./Fax: 0 64 32 / 92 10 12  
Öffnungszeiten: Mo bis Sa von 9 – 22 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 10 – 22 Uhr; Mi Ruhetag

Nach Überqueren der alten Lahnbrücke links Richtung Kreisel und gleich wieder rechts den St. Peter-Weg hoch bis zur **St. Peter Kirche**. Es ist ein kurzer steiler Anstieg, belohnt von einem herrlichen Blick über Diez mit dem Grafenschloß. Von dort dem asphaltierten Weg folgen, nach etwa 100 m geht es rechts nach Heistenbach. Der Weg mündet in die St.-Peter-Straße in Heistenbach, zunächst geradeaus und an der Kreuzung der Hauptstraße erst rechts in die Altendiezer Straße, dann in die Wiesenstraße (2. links) abbiegen. Die Straße führt bis zum Ortsausgang und weiter entlang der Heistenbach, an der Heistenbacher Grillhütte vorbei, erst durch Wiesen, später am Waldrand entlang, nach Überquerung einer kleinen Brücke bis in den **Heistenbacher Wald**.



Hier steigt der Weg langsam an. Etwa in der Hälfte des Anstieges befindet sich die nächste Hinweistafel. Sie steht an der Stelle, wo das einzige **Originalteilstück des Halfterweges** auf den heutigen Wanderweg mündet. Ein Blick nach links in die Wiesen lässt noch die alte Furt zum Überqueren des Heistenbachs erkennen.

Der Weg führt weiter sanft bergauf, und mit Erreichen der **Wilhelmsruh**, einer kleinen überdachten Hütte, ist auch schon die Hälfte der insgesamt 250 Höhenmeter auf der ganzen Strecke bewältigt. Eine weitere Hinweistafel erklärt den Standort **Scheuernwiesen**, im Volksmund „Scheuernwiesen“. Der Weg führt weiter durch den Wald bergauf. Mit Erreichen des Hirschberger Feldes ist bereits der höchste Punkt des gesamten Weges „eingonnen“, der „Blickerstein“ (365 m). Ab jetzt geht es praktisch „bergab“.



#### Schnapsbrennerei Meckel

Ein kurzer Abstecher zur Schnapsbrennerei Meckel lohnt sich immer. Unsere Spezialitäten: ein zünftiger Halfterschnaps oder ein Lubentiusgeist – gehören einfach zu jeder Wanderung. Auch im Angebot: Schnäpse und Liköre in Geschenkflaschen.

**Inh. Klaus Meckel**

Hauptstraße 51 · 65558 Hirschberg · Tel./Fax: 0 64 39 / 75 82  
Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Der Feldweg führt oberhalb des Dorfes Hirschberg entlang. Bei gutem Wetter kann man in südlicher Richtung weit in den Taunus hineinschauen, südöstlich sogar bis zum Feldberg im Taunus. Auch die Schaumburg auf der gegenüberliegenden Lahnseite ist gut zu sehen.

In nördlicher Richtung führt der Blick in den Westerwald. Im weiteren Verlauf überqueren Sie zwei Landstraßen und kommen unterhalb der höchsten Erhebung der Esterau, dem „Höchst“ (443 m), wieder in den Wald.

Am **Herthasee** angekommen (auch dort findet man eine Hinweistafel zur Geschichte des Sees), bieten sich zwei Möglichkeiten: Generell ist der Weg durch den Seebereich ausgeschildert, d.h. den Hinweisen **‘Eingang zum See’** folgen. Nach Verlassen des Seegeländes durch die hintere Pforte den Weg bis zur Straße gehen.



Der idyllisch gelegene Herthasee (Wasserfläche 6 ha) lockt als Ausflugsziel jährlich viele Besucher an. Als Freizeitparadies ist er wunderbar zum Schwimmen, Tretbootfahren oder Angeln geeignet. Im Sommer herrscht reger Badebetrieb, dann ist die hintere Pforte des Sees geschlossen.

#### Bitte umgehen Sie bei Badebetrieb den Seebereich wie folgt:

*Am SeeRestaurant Bollendorf ein kurzes Stück die Hauptstraße (B417) hinunter in Richtung Holzappel gehen. Die nächstmögliche Straße, die Landstraße nach Horhausen, gleich wieder rechts, und Sie erreichen ebenfalls den Feldweg (mit der Schranke), der von der Seepforte aus auf die Landstraße stößt.*

#### SeeRestaurant Bollendorf

Auf der halben Wegstrecke des Halfterweges und als Ausgangspunkt für viele weitere Wanderwege lädt der Herthasee zur Rast im gemütlichen SeeRestaurant Bollendorf ein.

**Inh. Christoph Bollendorf**

Am Herthasee 1 · 56379 Holzappel  
Tel.: 0 64 39 / 91 160 · Fax: 0 64 39 / 911 625  
www.am-herthasee.de · info@am-herthasee.de  
Öffnungszeiten: April bis Oktober: täglich ab 11 Uhr  
November bis März: Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr,  
Samstag, Sonntag ab 11 Uhr; Montag Ruhetag



Nach Verlassen des Seegeländes geht es ein kurzes Stück an der Landstraße entlang, bis es, oben angekommen, gleich wieder links ins offene Feld geht. Nach Norden ein herrlicher Blick über Horhausen bis ins **Gelbachtal**, nach Süden Blick über Holzappel und in den Vordertaunus.

Der Feldweg endet an einer Landstraße, dort links einbiegen und am folgenden Wegekrenz Richtung Charlottenberg gehen. Die Landstraße ist wenig befahren und bietet wunderbare Panorama-

blicke. Die Ortsstraße führt schnurgerade durch den kleinen **Waldenserort**; an der Kreuzung am Denkmal rechts halten, Richtung Dörnberg.

Nach ca. 100 m geht es wieder rechts ab, zunächst am Waldrand entlang in Richtung Obernhof - Goethepunkt.



Es geht langsam bergab, am **Goethepunkt** vorbei. In den Weinbergen herrliche Aussicht auf Obernhof und Kloster Arnstein, teilweise führt der Weg jetzt steil hinunter.

Der Weg durch die Weinberge mündet in die Borngasse. Dort informiert eine weitere Hinweistafel über die Geschichte des kleinen Dorfes und den Lahnwein-Anbau.

Der Bahnhof ist durch den Ort über die Lahnbrücke und hinter dem Bahndamm links zu erreichen.



#### Weinschänke in der Borngass'

Kleines und feines Lahnweingut mit Weinschänke am Ende des Halfterweges. Ideal zum Abschluss der Wanderung mit einem Schoppen Lahnwein aus eigenem Steillagenanbau.

Die Küche bietet sowohl Rustikales als auch Deftiges zum Wein. Gerne nehmen wir auch Reservierungen für Gruppen entgegen.

**Inh. Norbert Massengeil-Beck**

Borngasse 5a · 56379 Obernhof  
Tel.: 0 26 04 / 75 63 · Fax: 0 26 04 / 950 630  
E-mail: massengeil-beck@lahnwein.de

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober Mo – Sa ab 15 Uhr, So und Feiertage ab 11 Uhr, November bis April: Do + Fr ab 17 Uhr, So und Feiertage ab 11 Uhr, Mittwoch Ruhetag

#### Lust auf Mehr?

„Tipps für Ihre Freizeit“

(€ 1,-) erhältlich in der  
**Tourist Information Diez**  
Wilhelmstr. 63 · 65582 Diez

Tel. 0 64 32 / 501-275 · Fax 0 64 32 / 924-275

